

Arbeiten an der Arbeit von morgen



Erwin
Siemens

„Ob als Betriebsrat oder Ausbildungsleiter, der Ansatz heißt: Geht's dem Betrieb gut, geht's auch den Beschäftigten gut. Von guter Aus- und Weiterbildung profitieren beide Seiten.“

Ausbildungsleiter

und Fachbereichsleiter Betriebliches
Eingliederungsmanagement (BEM)

Jahrgang

1973

Arbeitsort

PAPENBURG

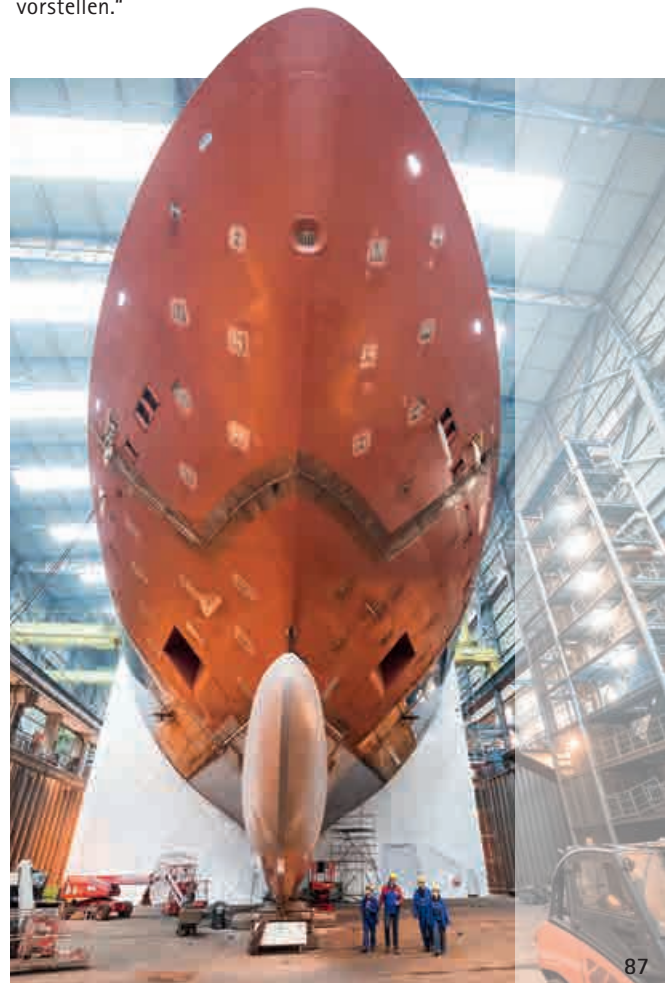


Warum gibt man die Position eines freigestellten Betriebsrats auf und absolviert nach 22 Jahren noch einmal eine Weiterbildung zum Geprüften Berufspädagogen? „Für mich war es nur konsequent“, erzählt Erwin Siemens: „Schon als Betriebsrat haben mich die Themen Führung und Pädagogik fasziniert. In dieser Position hatte ich zwar schon viele Facetten kennengelernt, doch nun bekam ich das Angebot der Unternehmensleitung, noch mehr Verantwortung für die Arbeits- und Führungskultur sowie für die Personalentwicklung zu übernehmen und diese Bereiche zusammen mit der Geschäftsführung zu gestalten. Um das wirklich gut machen zu können, wollte ich vorher noch einmal fundierten, aktuellen fachlichen Input haben.“

Erwin Siemens setzt bewusst auf die IHK-Weiterbildung: „Ein Studium kam für mich nicht in Frage, ich wollte mich berufsbegleitend weiterbilden und ich wollte maximalen Praxisbezug.“ Zunächst als Koordinator in der beruflichen Bildung und seit 2013 als Ausbildungsleiter und Fachbereichsleiter Betriebliches Eingliederungsmanagement entwickelt er heute die Konzepte und Maßnahmen, um die Ausbildung und die langfristige Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter punktgenau auf die Zukunft einzustellen. Es geht um Arbeitsplätze mit außerordentlicher körperlicher Belastung und ebenso um Bürotätigkeiten, die sich im Zuge der Digitalisierung erheblich verändern. Zudem engagiert sich Erwin Siemens dafür, neue Auszubildende zu gewinnen und präsentiert die vielfältigen Ausbildungsangebote der Werft in den Schulen der Region. Und dann gibt es noch die vielen strategischen Fragen, an denen er arbeitet. Zum Beispiel, wie sich die Ausbildung verändern muss, um der interkulturellen Dimension der heutigen Gesellschaft besser zu entsprechen,

oder welche Instrumente tauglich sind, um die Selbstlernkompetenz von Auszubildenden zu fördern und ihre Fähigkeiten des kritischen Denkens zu stärken.

„Wie wird die Arbeit von morgen aussehen, was wird sie von unseren Mitarbeitern verlangen und was müssen bzw. können wir als Unternehmensentscheider tun, um weiterhin gemeinsam erfolgreich zu sein? Damit beschäftigen sich mein Team und ich. Ich kann mir nichts Spannenderes vorstellen.“





Karrierestationen

- Berufseinstieg 1989 als Konstruktionsmechaniker Ausrüstungstechnik
- 1994 bis 1998 Mitarbeit als nicht-freigestelltes Mitglied im Betriebsrat
- 1998 bis 2010 Freigestellter Betriebsrat, zuständig für berufliche Aus- und Weiterbildung
- 2010 Koordinator in der beruflichen Bildung
- Seit 2013 Ausbildungsleiter und Fachbereichsleiter Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)



Bildungsweg

- Mittlere Reife
- Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker Ausrüstungstechnik
- 1992 Weiterbildung zum Ausbilder nach AEVO
- 1998 Abschluss der Weiterbildung zum Geprüften Industriemeister Metall
- 2013 Abschluss der Weiterbildung zum Geprüften Berufspädagogen

Seit 2013 diverse Weiterbildungen, unter anderem

- Demografie-Berater
- Schuldnerberater
- Arbeitsbewältigungscoach
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)



„Wir wollen als Industrieunternehmen nach innen und außen Verantwortung für die Menschen übernehmen. Dazu gehört, dass wir jeden Mitarbeiter ermutigen, ‚out of the Box‘ zu denken: Wo willst du hin? Was brauchst du, um das zu erreichen? Weiterbildung ist für viele Ziele der Schlüssel.“

Engagement

Seit 2012 IHK-Dozent in den Lehrgängen für

- Geprüfte Industriemeister
- Geprüfte Wirtschaftsfachwirte
- die Ausbildung der Ausbilder nach AEVO
- Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogen
- Geprüfte Berufspädagogen



Mehr Infos



Informationen zu Lehrgang, Prüfung und Aufstiegschancen: „Aufstieg mit System – Geprüfte Berufspädagogen“

Verordnung über die Prüfung „Geprüfter Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin“



Einfach QR-Code scannen!